



Berlin, Mai 2018

Ein Brief für dich.  
Mit friedlichen  
Untertönen.

„Musik wird oft nicht schön gefunden, weil sie stets mit Geräusch verbunden“ An der Treffsicherheit dieses Spruchs von Wilhelm Busch hat sich seit 1874 nichts geändert. Dachte ich heute vormittag. Nur unfreundlicher formuliert. Denn ich war draußen, um Wald und Wasser zu genießen. Mit Stille. Soweit sie in einer Großstadt überhaupt möglich ist. Auch im Wald sind hier aus der Ferne Verkehrsgeräusche und Maschinen zu hören, auch die Stimmen anderer Menschen. Das gehört zur Stadt, daran sind wir gewöhnt und können´s meistens auch akzeptieren. Wenn aber ein Jogger an mir vorbeiläuft mit einem aufgedrehten Lautsprecher in der Hand, dann ist das unnötig und rücksichtslos. Was soll die Musik im Wald? Wie sollen wir dabei das Wispern der Blätter im Wind und den Gesang der Vögel hören? Wie kann sich jemand bloß so egoistisch verhalten? Und so abgestumpft sein? Nur ein Mensch, der Stille nicht ertragen kann, läuft mit hallendem Lautsprecher durch Wald, Parks oder Landschaft. Wenn er nicht mal mit städtischer relativer Ruhe im Park beim Joggen klarkommt – wieso läuft der nicht neben einer Autobahn? Dort hat er Geräuschkulisse! Wer unbedingt Musik hören will, kann Kopfhörer tragen. Statt dessen tyrannisiert der Typ seine menschliche Umgebung absichtlich mit seinem Krach. Belästigt und ärgert seine Mitmenschen vorsätzlich. Das ist ganz offensichtlich ... oder?

Oder vielleicht doch nicht?

Friedensfördernd sind solche Gedanken nicht, das merke ich sogar mittendrin in meiner hitzigen Wut. Könnte ich vielleicht auch anders reagieren? ... Zumindest kann ich erstmal tief durchatmen.

Bewusst Atmen. Beim Atmen auch den Körper bewegen und spüren. Vom Kopf in den Körper kommen, vom Denken ins Fühlen.

Dabei fällt mir ein, was ich irgendwo irgendwann über Hirnforschung gelesen habe: Wut, Zorn und Ärger muten wir zuerst und vor allem unserem eigenen Körpersystem zu.

Leseprobe von:

Frieden mit Musik 1805 Glücksbrief © Alle Rechte bei Amrita Torosa [www.glueckskunst.de](http://www.glueckskunst.de)